

25 Jahre Seniorenvertretung Haren (Ems) von Gerda Tandecki

Sehr geehrte Frau Dr. Kraujuttis,
sehr geehrte Frau Frau Knoll,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Honnigfort,- lieber Markus,
- außerdem begrüße ich den Vorsitzenden des Kreissenorenbeirates - Theo Weggert - und
den
Vorsitzenden der Harener Seniorenvertretung Ewald Middelberg.

Verehrte Gäste!

Als Gründungsmitglied - und gleichzeitig Urgestein - des Vorstandes der Seniorenvertretung Haren (Ems) hat man mich im wahrsten Sinne des Wortes ausgeguckt, heute zum 25jährigen Jubiläum einmal Rückblick zu halten.

Haben sie keine Angst: ich mache die Sache kurz und nur das Wichtigste,
ansonsten würde das Aufzählen aller Begebenheiten der letzten 25 Jahre den heutigen Rahmen sprengen.

Am 18. 09. 1991 wurde die Seniorenvertretung Haren (Ems) e. V. gegründet. Unser ehemaliger Stadtdirektor - Ewald Kley - übernahm damals den Vorsitz. Darüber waren wir erfreut, so eine kompetente Person als Vorsitzenden benennen zu können. Seine Ehefrau - Friedel Kley - ist heute unter uns, herzlich willkommen!

Am 16.10.1991 fand im Rathaus der Stadt Haren (Ems) die konstituierende Sitzung statt.

Gründungsmitglieder waren damals:

Ewald Kley, Vorsitzender,
Gerda Tandecki, Stellvertreterin,
Alfred Simetzberger, Stellvertreter,
Margret Rieskamp, Kassenwartin,
Helene Mäsker,
Katharina Wilken,
Margaretha Cordes und
Karin Smolenski - Beisitzerinnen
Anton Holtfester, Beisitzer und
Bernd Carsten Hiebing, Beisitzer,
den ich an dieser Stelle als Landtagsabgeordneter herzlich begrüßen möchte. Ich freue mich,
Bernd-Carsten, dass Du unserer Einladung gefolgt bist.

Ziel des Vereins war es und ist es heute noch, die Stellung der älteren Generation innerhalb unserer Gesellschaft zu verbessern.

Senioren möchten an dem teilnehmen, was in unserer Zeit geschieht, am politischen und kulturellen Leben, am sozialen Geschehen - und zwar nicht als Zuschauer, sondern als Mithandelnde, jeder nach Interesse und Möglichkeiten. Außerdem sollen sie ihre Belange in der Öffentlichkeit vertreten.

Die Seniorenvertretung ist unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden.

Sie nimmt sich laut Satzung z. B. folgender Aufgaben an:

- Mitarbeit bei Fragen zur Stadtentwicklung,
- bei der Planung von Seniorenwohnungen und Begegnungsstätten,
- bei der Durchführung von Seniorenver-anstaltungen sowie der Gestaltung von Kulturangeboten für Senioren.

1993 hat die Seniorenvertretung beim Europäischen Jahr der Senioren mitgewirkt in Zusammenarbeit mit unseren Partnerstädten in den Niederlanden, in Frankreich und in Polen.

1994 wurden folgende Themenvorschläge in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung abgearbeitet, - soweit wie möglich natürlich:

1. Seniorenfreundliche Gemeinde z. B. Verkehrsplanungen der Stadt Haren überdacht, Gehwege erneuert und Bordsteine abgesenkt für Gebehinderte und Rollator- und Elektromobilmfahrer.
2. Grün- und Verweilzonen geplant z. B. Ruhebänke aufgestellt.
3. Informationsfahrten mit dem Bus durch das gesamte Stadtgebiet durchgeführt - unter fachkundiger Führung - nach dem Motto: Senioren entdecken ihre Stadt.

1994 wurde auf Antrag der Seniorenvertretung Haren (Ems) beim Landkreis Emsland der Kreissenioresenbeirat gegründet.

2000 erfolgte die Einrichtung eines Seniorenbüros im Rathaus der Stadt Haren. Die Mitglieder des Vorstandes haben sich für die Sprechstunden zu Verfügung gestellt. Leider hat diese Einrichtung nur kurze Zeit bestanden, da sie selten in Anspruch genommen wurde von der älteren Generation.

Im Jahre 2000 fand die Vorstellung der lokalen Agenda 21 durch die Stadtverwaltung in Haren (Ems) statt. Folgende Punkte sollten im Laufe der Zeit behandelt werden: Stadtentwicklung, Verkehr, Arbeit, Menschen, Soziales, Bildung, Kultur und Umwelt.

Ebenso im Jahre 2000 wurde bei der Stadt Haren (Ems) der Antrag gestellt auf Einrichtung einer zeitlich beschränkten Fußgängerzone in der Langen Straße - und zwar von der Bischof Demannstraße bis zur Einmündung am Kolpingplatz.

2003 stand das Projekt „Senioren aktiv für die Umwelt“ auf dem Programm. Mit Unterstützung der Bundesstiftung Umwelt hat die Höb (Historisch ökologische Bildungsstätte Papenburg) Umwelt bezogene Objekte durchgeführt.

Als stellvertretende Vorsitzende der Senioren-vertretung Haren (Ems) e. V.

habe ich die **Gestaltung eines Seniorentreffpunktes** - an der Ecke Deichstraße / Püntkers Patt - mit Blick auf die Ems und die Alte Schleuse am Haren-Rütenbrock-Kanal vorgeschlagen.

Eine Arbeitsgruppe von Senioren sowie Mitgliedern der Seniorenvertretung hat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung diesen Seniorentreffpunkt gestaltet. Er ist bis heute noch beliebt und wird immer noch sehr gut angenommen.

Seit 2001 werden 4-tägige Reisen durchgeführt, z. B. nach Berlin, Trier, Freiburg im Breisgau, Rostock, Nürnberg und Mecklenburg-Vorpommern in diesem Jahr - wieder organisiert von Bernd Deters sowie Norbert Tandecki, der den geschichtlichen Teil zu jeder Reise ausarbeitet.

Alljährlich besuchen zahlreiche Mitglieder Veranstaltungen der Freilichtbühne in Ahmsen. Mit Begeisterung werden die Ausflüge in die nähere Umgebung angenommen, z.B. am 23. November in diesem Jahr nach Leer zur Firma Bunting. Abwechslung bringen interessante Referate in das Jahresprogramm z.B. „Fit im Alter“, - „Wie funktioniert ein Defibrillator?“ - oder das Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“.

Erfreut waren wir im Vorstand über die Mitarbeit am Entwurf der neuen Friedhofskapelle in Haren.

Das waren einige Beispiele - ich wollte ja den Rückblick nicht zu lang machen.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Haren - sprich dem Bürgermeister - bedanken!

[Markus](#), du hast uns immer unterstützt und immer ein offenes Ohr für uns Seniorinnen und Senioren gehabt. Wir wünschen uns, dass es auch für die Zukunft so bleibt. - Danke!

Zum zweiten bedanke ich mich beim Landkreis Emsland, bei ihnen Frau Dr. Kraujuttis und Frau Knoll, für die gute Zusammenarbeit.

Ich bin jetzt 22 Jahre im Kreissenorenbeirat tätig und habe mich schweren Herzens entschlossen, meine Tätigkeit im Kreis-seniorenbeirat ab Januar 2017 aufzugeben. Diese Entscheidung fiel mir sehr schwer. Es war eine interessante und aktive Zeit.

Der Dank gilt auch dem Vorsitzenden des Kreissenorenbeirates [Theo Weggert](#) - Danke - lieber Theo! Dir weiterhin alles Gute.

Zum Schluss möchte ich noch einen Ausspruch einer Seniorin erwähnen:

Das Alter verblüfft mich, ich dachte, es sei eine ruhige Zeit. Je älter ich werde, desto intensiver lebe ich.

Das Leben als sinnvoll und erfüllt leben zu können, setzt die Leistung eigener Anstrengung voraus; [d. h.:](#) offen sein für die Gegenwart und die Zukunft, ja sagen auch zu Verzicht und Verlust.